

# Wenn Steinhäger beim Denken hilft

## Boitzener Schützengericht ahndet „Vergehen“ vereinsintern mit Strafgeldern und Doppelkorn

BOITZEN. Ordentlich was los war beim scheidenden Boitzener Schützenkönig John Dankert im Garten, der zum Annageln der Königsscheibe und zum Umtrunk mit DJ und dem Spielmannszug Weertzen einlud. An diesem schönen Ort tagte dann auch das Boitzener Ehrengericht, und Richter Bernhard Eckhof sprach gnadenlose Urteile.

Am Sonntag früh holte die Kompanie ihren Vorstand aus dem Haus des Kinderspielkreises ab. Ob dort Nutzung der Räumlichkeiten oder auch kindlicher Spieltrieb dabei war, konnte man nicht erfahren. So oder so, ordentlich aufgeräumt wurde zum Schluss sicherlich, sonst hätte es

nämlich eine Vorladung vom Boitzener Ehrengericht gegeben, zehn Euro und ein paar Steinhäger wären da wohl fällig gewesen. Das Ehrengericht waltete am Sonntagmorgen seines Amtes, und zwar auf der schönen Gartenanlage an der Dorfstraße des noch amtierenden Königs John Dankert. Hier empfing Dankerts zum Umtrunk und die Königsscheibe wurde angenagelt.

### Vergehen hart bestraft

Unter Vorsitz von Bernhard Eckhof tagte dann auch das Boitzener Ehrengericht. Da waren große und kleine Vergehen während des letzten Schützenjahres akribisch aufgelistet, und die wurden hart bestraft. Fünf bis zehn Euro mussten die Übeltäter blechen und als Strafverschärfung verdonnerte man schon mal zum Schnapstrinken.

Zu den Urteilsverkündigungen jubelte das Schützenvolk, von Mitleid keine Spur. Für einige Delinquenten wurde allerdings das Jugendstrafrecht angewandt, sie kamen ungeschoren davon.

Zu spät oder gar nicht kommen waren häufig genannte Vergehen. Nur in Sachen Kleiderordnung war diesmal wenig zu holen, immer anständig kamen die Schützen daher. Bis auf einen, doch obwohl Tilo Harms anzugsmäßig völlig daneben mit einer Narrenkappe daher kam, konnte er nicht belangt werden. Er hatte als Hofnarr des Königs Narrenfreiheit. Schlechter erging es anderen, solchen zum Beispiel, die mit der Kasse zwar nicht durchgebrannt,



**Ehrenrichter Bernhard Eckhoff (rechts) verurteilte kleine und große Vergehen und wurde auch selbst nicht verschont. Er wurde wegen Missachtung der Straßenverkehrsordnung verurteilt.**

Fotos: Jung

aber zu früh mit dem Zählen begonnen hatten. Da war die Kasse plötzlich nicht mehr am Platz und Kassenwartin Rita sauer,

**» Sollte ich jemand vergessen haben, soll er sich melden und freiwillig zahlen. «**

**Bernhard Eckhoff, Ehrenrichter**

zehn Euro waren da fällig. Ein anderer Missetäter, Mark Zimmermann, räumt ordentlich Preise ab und haut ab ins Kino, ohne davon etwas abzuholen. Verur-

teilt wurde der junge Abiturient zum Arbeitsdienst im Service. Mit zehn Euro wird's für Klaus und Erich, die immer zu spät kommen, teurer. Und wer hätte das gedacht, auch Richter Eckhoff wurde wegen Missachtung der Straßenverkehrsordnung zu fünf Euro plus Steinhäger verurteilt. „Steinhäger hilft auch beim Nachdenken“, war da zu hören. Mit dieser Erkenntnis schraubte man die Königsscheibe an, und die wurde dank einer zu langen Schraube zur Drehscheibe. Vielleicht fehlten da noch einige Steinhäger.



**Tilo Harms war 2018/19 Hofnarr des Schützenkönigs, ihm konnte das Ehrengericht nichts anhaben.**